Klassifikation

Tuber

Tuber himalayense

Himalaya-Trüffel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Tuberaceae

Legitimate B.C. Zhang & Minter 1988

Aktueller Name gem. MycoDB: Tuber himalayense B.C. Zhang & Minter, Transactions of the British Mycological Society 91 (4): 595 (1988) [MB134661]

makroskopisch

Fruchtkörper / Habitus / Wachstumsform

Dunkelbraun, schwarz. Peridie hart mit polygonalem Muster. Gleba schwarzbraun, schwarz mit feinem, weissen Venenmuster.

olfaktorisch / organoleptisch

Geruch / Geruchsprofil

Intensiv, anhaltend

mikroskopisch

Sporenmasse

Reife Sporen: 28-45 x 23-40 µm

Sporenfarbe in Wasser (Mik)

Rotbraun, opak

Sporenform

Ellipsoid

Sporenmembran, Oberfläche, Skulptur

Mit variabler Skulptur. Es finden sich netzig wabige, igelig netzige und igelige Elemente in netzig-wabigen Strukturen. Maschenweite von klein bis mittel, etwas unregelmässig. Stacheln grob, breit, plump.
Typisch für T. himalayense sollen die saugnapfartigen oder trichterförmigen Ornamente an den beiden Polen sein. Solche Konfigurationen finden sich allerdings vereinzelt auch bei T. indicum und T. pseudoexcavatum und sind taxonomisch ohne Bedeutung.

Sporen pro Ascus

1 – 4, meist 2 – 4

kulinarisch

Verordnung über Speisepilze

Zugelassen

Varia

Varia

Der Holotypus dieser anscheinend sehr seltenen Art befindet sich in den Royal Botanic Gardens in Kew.
Die kleine Himalaya-Trüffel höherer Gebirgslagen ist sehr wahrscheinlich nur eine Standortvariante von Tuber indicum.

Gattung/en:

Tuber https://www.mycopedia.ch/pilze/7108.htm

Verwandte Themen & weiterführende Links:

Chinesische Marktpilze https://www.mycopedia.ch/pilze/8872.htm

Tuber himalayense

Himalaya-Trüffel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Tuberaceae

Flammer, T© 1591 29.07.2010

Sporenzeichnung

Flammer, T© 1341 08.10.2009